



Rundbrief



**Wir wünschen eine ruhige und
beschauliche Herbstzeit!**

- ◆ Rückschau aufs Herbstfest
- ◆ Herbstferienprogramm November
- ◆ Vortrag: Neues aus Großbritannien
- ◆ u.v.m.

**November /
Dezember
2022**

Herbstfest am 7. Oktober

Unser Herbstfest am 07.10.2022 war ein toller Nachmittag für die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Quartiers. Etwa 100 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern haben sich an diesem Nachmittag prima bei uns unterhalten.

Besonders gut besucht war die Hüpfburg, Bogenschießen, der Bastelstand und die Feuerschale mit Knüppelkuchen. Hier waren besonders die Vatis und Opas sehr aktiv. Am Bastelstand wurden viele Fackeln und Laternen für unseren Umzug mit dem Spielmannszug gebastelt.

Auch unsere Seniorinnen und Senioren hatten einen schönen kurzweiligen Nachmittag. Für gute Unterhaltung beim Kaffeetrinken sorgte die Mädchenband „JSJ“ unseres Vereins.

Das Wetter hat auch mitgespielt, so dass wir ein schönes Fest hatten. Der krönende Abschluss für unsere kleinen Gäste war natürlich der Laternenumzug durch die Siedlung mit dem Spielmannszug Halle e.V., deren Mitgliedern wir hiermit herzlich danken.

Allen Sponsoren und Helfern gilt unser Dank für diesen schönen Nachmittag.



Auftritt der Mädchenband „JSJ“

Knüppelkuchen
an der Feuerschale



Die Hüpfburg ist gut besucht



Neue "Erklärung des modernen Humanismus"

Bei der diesjährigen Generalversammlung am 5. Juni anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Organisation „Humanists International“, an der auch ein Vertreter des Bundesverbandes teilnahm, wurde eine neue Erklärung des modernen Humanismus verabschiedet.

1. Humanisten streben danach, ethisch zu sein und nach Rationalität

Wir bekräftigen den Wert und die Würde des Einzelnen und das Recht jedes Menschen auf größtmögliche Freiheit und vollste Entfaltung im Einklang mit den Rechten anderer. Zu diesem Zweck unterstützen wir Frieden, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und die allgemeinen gesetzlichen Menschenrechte. Wir sind der Meinung, dass die persönliche Freiheit mit einer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft verbunden sein muss. Ein freier Mensch hat Pflichten gegenüber anderen, und wir empfinden eine Fürsorgepflicht gegenüber der gesamten Menschheit, einschließlich künftiger Generationen, und darüber hinaus gegenüber allen empfindungsfähigen Wesen. Wir sind überzeugt, dass die Lösungen für die Probleme der Welt in der menschlichen Vernunft und im Handeln liegen. Wir befürworten die Anwendung von Wissenschaft und freier Forschung.

2. Humanisten streben nach Erfüllung in ihrem Leben

Wir schätzen alle Quellen individueller Freude und Erfüllung, künstlerischer Kreativität und Vorstellungskraft und erkennen die transformierende Kraft von Literatur, Musik, bildender und darstellender Kunst. Wir schätzen die Schönheit der natürlichen Welt und ihr Potenzial, Staunen, Ehrfurcht und Ruhe zu vermitteln.

3. Der Humanismus erfüllt das weit verbreitete Bedürfnis nach einer Quelle von Sinn und Zweck, die eine Alternative zu dogmatischer Religion, autoritärem Nationalismus, Stammessektierertum und egoistischem Nihilismus darstellt.

Wir setzen uns für die ungehinderte Äußerung und den Austausch von Ideen ein und suchen die Zusammenarbeit mit Menschen anderer Überzeugungen, die unsere Werte teilen, um eine bessere Welt zu schaffen.

Vortragsreihe „diesseits“

Vortragsreihe „diesseits“

Großbritannien im Herbst 2022 – der Tod der Queen

Elizabeth II. und andere Ereignisse

Montag 07.11.2022 14:00 – 16:30 Uhr

Arne Lund (Hamburg)

Die Welt und insbesondere die Menschen in Großbritannien trauern um die am 8. September 2022 verstorbene 96-jährige Königin Elizabeth II. Sie war zugleich auch Königin der 15 Commonwealth-Staaten in allen Erdteilen der Welt. Die Trauerfeier am 19. 09. 2022, zu der 2.000 geladene Gäste aus aller Welt anreisten, wurde zum einmaligen Feiertag im Vereinigten Königreich erklärt.

Ihr Erbe tritt nun ihr ältester Sohn Charles als King Charles III. an.

Zwei Tage vor ihrem Tod nahm die Queen noch ihre letzte Amtshandlung vor – die Entlassung von B. Johnson als Premierminister und die Ernennung von Mary Elizabeth Truss zur neuen Premierministerin. B. Johnson war während seiner Amtszeit ständig durch Skandale wie Vetternwirtschaft, Lügen, Beförderung eines unter Verdacht sexuellen Übergriffs stehenden Parteikollegen und nicht zuletzt seiner Partys in Downingstreet No.10 während des Corona-Lockdowns in der Kritik.

Auch im Vereinigten Königreich sind der Krieg in der Ukraine sowie die galoppierende Inflation ein bestimmendes Thema in der Presse. Können sich die Bürger noch den traditionellen Sonntagsbraten leisten, fragt die „Sandy Mail“.

Der Vortrag findet statt im

Bürgerhaus „alternative“
des Humanistischen Regionalverbandes Halle-Saalkreis e.V.
Gustav-Bachmann- Straße 33,

100 Jahre weltliche Schule in Halle – Teil 4

Bei dieser Lage blieb es bis 1925 als sich in Halle eine Ortsgruppe des Bundes freier Schulgesellschaften Deutschlands gründete, die für den Magistrat völlig überraschend am 01.02.1926 erneut den Antrag auf Eröffnung zweier weltlicher Schulen zum Schuljahresbeginn stellte. Eine Schule sollte für den nördlichen und mittleren und eine Schule für den südlichen Teil der Stadt eingerichtet werden. Auch wenn die Zahl der gemeldeten Kinder für die beiden Sammelschulen geringer als erwartet ausfiel, wurden zum Schuljahresbeginn 1926 zwei Sammelschulen errichtet, deren Schülerzahl sich im folgenden Schuljahr erhöhte und mit ca. 1.200 Schülern und Schülerinnen bis zur Schließung 1934 relativ konstant blieb. Schulleiter der weltlichen Sammelschule Nord wurde Hugo Goersch (1883-1934) und der Sammelschule Süd Edwin Bernhard (1889 - ?).

Die offizielle Eröffnungsfeier für beide weltlichen Sammelschulen fand am 16. April 1926 auf Einladung des Bundes freier Schulgesellschaften im Volkspark statt. Eine ministerielle Aufwertung erhielten beide weltlichen Schulen, als sie per Ministererlass mit Beginn des Schuljahres 1929 offiziell den Status von Versuchsschulen erhielten. Nun waren zwar zwei weltliche Schulen eingerichtet worden, aber es bestanden große räumliche Probleme bei der Unterbringung dieser Schüler*innen, weil keine separaten Gebäude zur Verfügung standen. Für die Schüler*innen der Sammelschule Nord konnte das Schulgebäude in der Brunnenstraße bezogen werden.

Für die weltliche Schule Süd stand allerdings kein eigenes Schulgebäude zur Verfügung, so dass die weltlichen Schulklassen auf vier verschiedene Schulen im Süden der Stadt verteilt und in diesen Gebäuden unterrichtet wurden. Als bekannt wurde, dass in diesen Schulen auch Schüler ohne Religionsunterricht weltlich unterrichtet werden sollten, gab es gegen diese Entscheidungen heftigste Widerstände und energischste Proteste von Lehrern dieser Schulen und den Eltern, die die weltlichen Schüler*innen als „Fremdkörper“ ansahen, die entgegen den bestehenden religiös-kulturellen Wertvorstellungen erzogen wurden. Die Schüler*innen der weltlichen Schule mussten separate Ein- und Ausgänge der Gebäude benutzen und wurden als „gottlose“ gehänselt.

In beiden weltlichen Schulen wurde nach modernen pädagogischen Methoden unterrichtet, die Lehrkräfte besuchten auch regelmäßig die Eltern der Kinder und die Eltern wurden intensiv in das Schulleben mit einbezogen. Es fanden gemeinsame außerschulische Veranstaltungen statt. Jungen und Mädchen wurden gemeinsam unterrichtet und auf die Prügelstrafe wurde verzichtet; ein Schülergericht wurde eingerichtet. Gemeinsam erstellte man einen Wochenarbeitsplan, der den Kernunterricht, den Kursunterricht und die Arbeit in den Arbeitsgemeinschaften umfasste, in denen die Kinder ihre Kenntnisse und Fähigkeiten ausbauen und verbessern konnten.

Der normale Unterricht nach Jahrgängen in festen Klassen wurde durch den jahrgangsübergreifenden Gesamtunterricht abgelöst, so dass die Kinder bei Lernschwächen Nachhilfeunterricht erhielten oder bei sehr guten Leistungen den Unterrichtsstoff der höheren Klassen absolvierten – so gab es keine Sitzenbleiber. Ab 1929 wurde der tägliche Turnunterricht eingeführt, auch um einen Ausgleich zu den sehr schlechten Wohn- und Hygieneverhältnisse der Kinder zu schaffen und gesundheitliche Schäden abzuwenden, da die Kinder duschen konnten. Die Stadt stellte den Schulen einen 3000 m² großen Schulgarten zur Verfügung. Im Rahmen des Naturkundeunterrichts baute die Kinder verschiedene Nutzpflanzen an und verkaufte diese; das Geld wurde zur Finanzierung schulischer Veranstaltungen verwendet. Nachdem es Goersch gelungen war, günstig eine Druckmaschine zu erwerben, gaben die Kinder eine eigene Schülerzeitung „Unsere Welt“ heraus. Höhepunkte waren die jährlich stattfindenden Sommer- und Wintersonnenwendefeiern.

Ein wesentliches Merkmal der weltlichen Schulen bestand in der Ersetzung des Religionsunterrichts durch das Unterrichtsfach Lebenskunde, der sich wie ein roter Faden durch den gesamten schulischen und außerschulischen Unterricht zog. Auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse wurde Wissen über die menschliche Gemeinschaft, zur Entwicklung der Natur und ethischer Probleme vermittelt. Die Jugendfeiern, die letzten fanden am 9. April 1933 statt, bildeten dann den Abschluss und den Höhepunkt des Lebenskundeunterrichts, mit der die Kinder in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen wurden.

Dr. Edmund Fröse

Liebe Kinder und Jugendliche

Herbstferienprogramm November 2022

Dienstag	01.11.2022	Drachen basteln	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	02.11.2022	Herbst-Disco	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	03.11.2022	Herbstbasteln	10:00 – 12:00 Uhr
Freitag	04.11.2022	Herbst-Sportspiele	10:00 – 12:00 Uhr

Täglich warmes Mittagessen für unsere
Ferienspielkinder je nach Angebot für

1,50 €

Nach Wunsch sind Termin-
verschiebungen für

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn René Moses unter

Telefon: **0345 131 94 73** oder

per Mail rene.moses@humanisten-halle.de

Liebe Gäste

wir laden Sie und euch auch in diesem Jahr zur Adventszeit herzlich in unser
Bürgerhaus ein, vorbehaltlich möglicher Corona-Beschränkungen.

6.12.2022 Nikolausfeier

21.12.2022 Weihnachtsessen für unsere Gäste.

Für das Weihnachtsessen melden Sie sich bitte vorher an!

**Bitte beachten Sie, dass unser Haus vom 23.12.2022 – 31.12.2022
wegen Betriebsferien geschlossen ist.**

PRO 50 — Frauen für Frauen

November 2022

Montag, 07.11.2022

14:00 Uhr Treff PRO 50 **und Gäste**

Vortrag: „Großbritannien im Herbst 2022
— der Tod der Queen Elizabeth II. und
andere Ereignisse“

Referent: Arne Lund (Hamburg)

16:00 Uhr Treff zum Romméspiel

Montag, 14.11.2022

14:00 Uhr Treff der PRO 50 Frauen

14:30 Uhr Geburtstagsfeier mit den Ge-
burtstagskindern des 3. Quartals

16:00 Uhr Treff zum Romméspiel

Montag, 21.11.2022

14:00 Uhr Treff der PRO 50 Frauen

14:30 Uhr Buchlesung: „Der Gesang
der Flusskrebse“

Referentin: Gertraud Gabriel

16:00 Uhr Treff zum Romméspiel

Montag, 28.11.2022

14:00 Uhr Treff der PRO 50 Frauen Be-
such der Albertinen-Wohnanlage, Albert-
Einstein-Str. 25

Dezember 2022

Montag, 05.12.2022

14:00 Uhr Treff der PRO 50 Frauen:
Besuch der Adventsausstellung in der
Residenz

Montag, 12.12.2022

14:00 Uhr Treff der PRO 50 Frauen

14:30 Uhr Buchlesung: „Tschik“

Referentin: Gertraud Gabriel

16:00 Uhr Treff zum Romméspiel

Montag, 19.12.2022

14:00 Uhr Treff der PRO 50 Frauen

14:30 Uhr Weihnachtsfeier

16:00 Uhr Treff zum Romméspiel

Einmal im Monat montags

Käffchenbowling

im Charlottencenter

ab 15:00 Uhr

Termin nach Absprache !

Angebote im Bürgerhaus „alternativE“

Sozialer Mittagstisch

Täglich frisches Essen in Gesellschaft mit wechselndem Angebot.

Hauswirtschaftliche Hilfen

Für kleinere handwerkliche oder hauswirtschaftliche Alltagshilfen

Raumvermietungen

Für Feierlichkeiten, Seminare, Vorträge oder Vereinssitzungen.

JugendFEIER

Jährliche Ausrichtung der großen Feier für Jugendliche von 13 - 15 Jahre.

JugendBILDUNG

Übers ganze Jahr verteilte Kursangebote für Jugendliche zu verschiedenen Themen.

Fit werden - Fit bleiben!

Sportkurse für ältere Teilnehmer,

**Montags 9:00-10:00 und
10.15-11:15 Uhr**

Musikinstrumentenkabinett

Unter der Leitung von Jochen Sielaff

Musikalische Schnupperkurse und

Offener Familientreff und Familiengruppe

Für Spiele- und bastelnachmittage, individuelle Familiengruppen oder kleine Projekte.

Offener

Kinder- und Jugendtreff

Um Freunde zu treffen, Sport zu machen, für Schlafnächte, Abschlussfeiern, Projektstage oder einfach zum Spielen.

Kreatives Gestalten

Wöchentlicher Kurs über verschiedene Gestaltungstechniken.

Mittwochs 14 :00 Uhr

Mal- und Zeichenzirkel

Unter der Leitung von Ines Will

Wöchentlicher Kurs, in dem Sie Ihren eigenen Stil finden und erlernen können.

Donnerstags 14 :00 Uhr

Kaffeeklatsch im Bürgerhaus

Monatlicher Treff der Seniorinnen zur Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen. Die nächsten Termine sind voraussichtlich am

9. November und am **7. Dezember**.

Bei Interesse sind wir telefonisch erreichbar unter: **0345 131 94 73**

Auf **www.humanisten-halle.de** finden Sie weitere Informationen.



Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit, frohen Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr 2023!

Beratungen für Alle

Schuldner- und Insolvenzberatung

Die Schuldner- und Insolvenzberatung ist ein Hilfsangebot für Menschen, die in finanzielle Not geraten sind. Die Beratung ist kostenfrei, nicht an den Bezug von Sozialleistungen geknüpft und streng vertraulich.

Die Anerkennung als geeignete Stelle im Verbraucherinsolvenzverfahren liegt vor



Bild: heimarbeit.de

Unsere Beraterinnen sind:

Silvia Wiese: **0345 131 90 551**

Susanne Kamalla: **0345 131 90 552**

Patientenverfügung 25 Jahre erfolgreiche Arbeit

Vorsorgen geht auch schon in jungen Jahren! Doch viele Menschen schieben das gern und immer wieder auf. Ganz egal ob es um die finanzielle Vorsorge für das Alter oder sogar um das eigene Lebensende geht. Dabei ist es eher befreiend, frühzeitig festzulegen, wie man behandelt werden möchte, falls man nicht mehr selbst bestimmen

kann. Lassen sie sich von uns beraten!



Kontakt: Dr. Edmund Fröse

Tel. 0345 1319-473

sozialeberatung@humanisten-halle.de

Wir wünschen all unseren Gästen, Mitarbeitern und Mitgliedern die im November und Dezember Geburtstag haben, alles Gute sowie langanhaltende Gesundheit!



Hier finden sie uns!



Impressum

Humanistischer Regionalverband
Halle-Saalkreis e. V.

Bürgerhaus „alternativE“

Gustav-Bachmann-Straße 33
06130 Halle (Saale)
Tel. 0345 131 94 73
post@humanisten-halle.de
www.humanisten-halle.de

Spendenkonto Saalesparkasse
IBAN: DE47 8005 3762 0389 3070 46
BIC: NOLADE21HAL

Vorstandsvorsitzende: Barbara Sadowicz
Vereinsregisternummer 21845
Steuernummer 110/142/05030
Auflage: 300

Wir werden unterstützt durch:

